

LANDRATSAMT EICHSTÄTT
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421/70-360
e-mail: Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Wir wünschen allen Beziehern unseres „Newsletters“ ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und viel Glück im Jahr 2012. Zugleich bedanken wir uns für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir gerne fortsetzen werden!

Die Redaktion

Nr. 32, vom 22. Dezember 2011

Regier Zuspruch beim Weihnachtsliedersingen an der Residenz



Foto: Stark

Ein Adventssingen der besonderen Art fand am Eichstätter Residenzplatz statt: Unter dem Motto „Weihnachtslieder selber singen“ trafen sich Jung und Alt um die große Tanne des Residenzplatzes, um sich beim gemeinsamen Singen auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Eingeladen hatte das Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern sowie der Eichstätter Kreisheimatpfleger Wunibald Iser, die Leitung der Veranstaltung lag bei Bezirksheimatpfleger Ernst Schusser und Eva Bruckner. Auf dem Programm standen bekannte deutsche Weihnachtslieder sowie einige regionale bayerische Volkslieder. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es warmen Punsch und Glühwein, spendiert von Landrat Anton Knapp, der selbst die stimmungsvolle Kulisse unter dem großen Christbaum des Residenzplatzes genoss.

Lithographie im Kunstunterricht der FOS-Zweigstelle Eichstätt



Foto: Schreiner

Ein Besuch der beiden 12. Klassen des Sozialen Zweiges der Beruflichen Oberschule Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt, in der Eichstätter Lithographie-Werkstatt diente der Vertiefung des Themas „Druckgrafik“ im Kunstunterricht. Li Portenlänger, die Leiterin der Lithographie-Werkstatt, führte die Schülerinnen und Schüler fundiert in die Kunst des Steindrucks ein, gab einen Überblick über die Geschichte dieser, bis Anfang des 20. Jahrhunderts wichtigen Drucktechnik, und erläuterte die Anwendung durch zeitgenössische Künstler. Der besondere Bezug Eichstätts auf Grund der einzigartigen Fundstätten des Steinmaterials in der Region, besonders in Solnhofen, wird durch die künstlerische Arbeit und die Editionen der Lithographie-Werkstatt Eichstätt hervorgehoben.

Mehr Infos:

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 12 FS-EI und 12 FWS-EI erhielten Gelegenheit, die einzelnen Arbeitgänge des Steindrucks von der Vorbereitung der wertvollen lithographischen Steine bis zur fertigen Druckgrafik mit zu verfolgen. Sie schliffen die von Li Portenlänger zur Verfügung gestellten Lithographie-Steine, gestalteten jeweils selbst mit Fettstiften eine Druckvorlage, erlebten die komplexe Präparation des Steines und verfolgten schließlich den Druckvorgang auf der 150 Jahre alten Druckpresse. „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, diesen Ausspruch Karl Valentins konnten die Teilnehmer beim Besuch der Lithographie-Werkstatt bestätigt finden und dies besonders im Kontrast zu den modernen digitalen Techniken, die schnellste, aber keineswegs immer so kunstvolle und aufwendige Ergebnisse ermöglichen. Der Kunstunterricht an der Außenstelle FOS Eichstätt erhielt auf diese Weise eine eindrucksvolle Bereicherung als willkommene Ergänzung der kreativen und praktischen Arbeiten, bzw. der theoretischen Grundlagen, die im Unterricht der 11. und 12 Klassen des sozialen Zweigs auf dem Lehrplan stehen.

Projekt zur Gesundheitsprävention an der Mittelschule Eichstätt

Ein Projektseminar mit dem Titel „Wie gehe ich mit meinem Körper um, wie gehe ich mit anderen Menschen um?“ führte das Sachgebiet Gesundheitswesen im Landratsamt Eichstätt in der Praxisklasse der Mittelschule Eichstätt-Schottenau durch. Sozialpädagoge Peter Steer gab allgemeine sexualpädagogische Aufklärungsarbeit und erweiterte diese durch Aidsprävention und Aufklärung über den Schutz vor Ansteckung von Geschlechtskrankheiten. Die Medizin sei heute sehr weit, in Deutschland könnten HIV-Infizierte, die zuverlässig ihre Medikamente nehmen und auf sich achten, gut leben und auch alt werden – trotzdem sei der Schutz vor Ansteckung nach wie vor ein wichtiges

Thema, an den junge Menschen unbedingt denken sollten. „Das Projekt Lernen durch Wissen soll den Schülerinnen und Schülern ein Gespür für mögliche Gefahren vermitteln. Ich freue mich sehr, dass die Praxisklasse der Mittelschule so aufgeschlossen und aufmerksam ist“, zeigte sich dann auch Referent Peter Steer erfreut, der den Projekttag für die 14- bis 16-jährigen gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin Marion Botello vorbereitet hatte. Geeignetes Informationsmaterial zum Weiterlesen und Mitnehmen gab es darüber hinaus auch. Noch bis Ende Dezember sind diese Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auch im Treppenaufgang des Sachgebiets Gesundheitswesen (1.-3. Stockwerk) an der Grabmannstraße 2 in Eichstätt erhältlich. Daneben werden für Eltern und Lehrkräfte auch Aufklärungsbroschüren und kleinere Mitnahmeartikel zum Thema HIV-Infektion bereitgestellt.



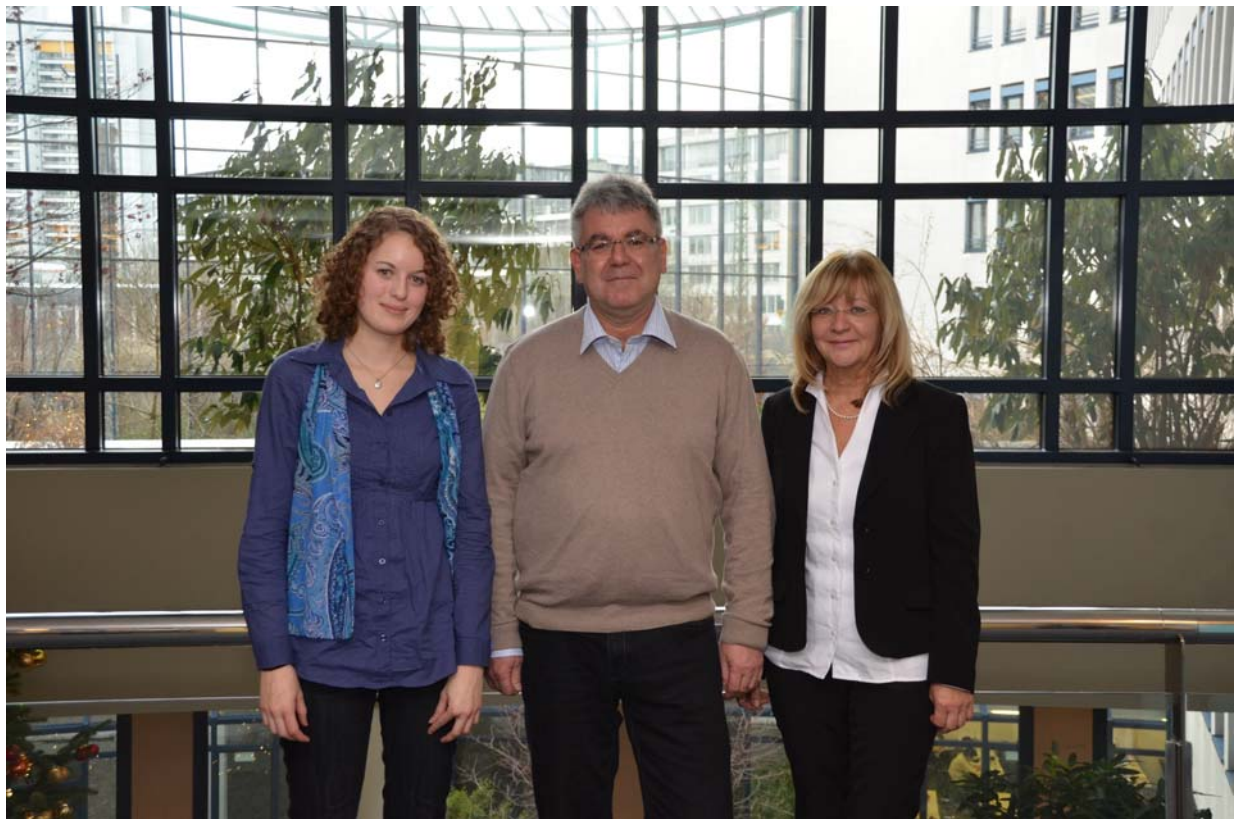
Sozialpädagoge Peter Steer referierte im Rahmen eines Projekttag in der Praxisklasse der Mittelschule Eichstätt-Schottenau über Gesundheitsprävention. Foto: Preis

Rentensprechtag im Jahr 2012

Auch im Jahr 2012 finden wieder Beratungstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd und Bund im Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, Zimmer 204 statt, und zwar jeweils jeden 1. Mittwoch und 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht am 4. Januar 2012). Die Terminvereinbarungen erfolgen nicht wie bisher über das Landratsamt, sondern künftig über eine kostenfreie Telefonnummer: 0800/6789100 (in der Zeit von 8.30 Uhr – 12 Uhr). Zur Terminvereinbarung soll bitte die Versicherungsnummer bereitgehalten werden. Zum Sprechtag selbst ist der Personalausweis mitzubringen. Sämtliche Beratungen sind übrigens kostenfrei!

Auszeichnung für Katharina Albrecht

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat die Bayerische Verwaltungsschule in München die Jahrgangsbesten 2011 im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r geehrt und gleichzeitig auf deren Möglichkeit für die „Begabtenförderung berufliche Bildung“ hingewiesen. Dabei werden junge Berufsabsolventinnen und –absolventen mit einem Weiterbildungsstipendium unterstützt. Ab 1. Januar 2012 kann somit auch Katharina Albrecht, Verwaltungsfachangestellte beim Landkreis Eichstätt und zweitbeste Absolventin Bayerns, von diesem Förderprogramm profitieren.



Katharina Albrecht nahm die Auszeichnung zusammen mit Ernst Zeitlinger, Ausbildungsleiter am Landratsamt Eichstätt, sowie der Klassleiterin Waltraud Stapff von der Berufsschule Ingolstadt entgegen (Bild v.l.n.r).

Foto: bvs

Verschiebung der Müllabfuhrtermine zu den Feiertagen und Neujahr

Damit die Müllabfuhr über die Feiertage problemlos funktioniert, bittet das Landratsamt Eichstätt folgendes zu beachten: Aufgrund der Feiertage kann es bis Mitte Januar 2012 zu Verschiebungen bei der Leerung der Restmüll- und Papiertonnen und der Abholung des gelben Sackes kommen. Die Landkreisbürger werden gebeten, in den Müllabfuhrkalendern (rosa Kalender für das Jahr 2011, blauer Kalender für das Jahr 2012) nachzusehen, ob ihre Abfälle in dieser Zeit an dem gewohnten Wochentag abgefahren werden, oder ob sie ausnahmsweise einen Tag früher oder später bereitgestellt werden müssen. Die genauen Termine können auch im Internet unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine abgerufen werden.

Mehr Infos:

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt weist weiter darauf hin, dass die Müllfahrzeuge bei schnee- und eisglatten Straßen erhebliche Schwierigkeiten haben, steile oder abschüssige Straßen zu befahren. Die Mitarbeiter bitten daher um Verständnis, dass bei schlechten Witterungs- und Straßenverhältnissen einzelne Tonnen aus Sicherheitsgründen gegebenenfalls nicht geleert werden können. Soweit eine nachträgliche Leerung nicht möglich ist, werden in Absprache mit dem Abfuhrunternehmen kostenlose Restmüllsäcke ausgegeben bzw. Beistellungen bei der nächsten regelmäßigen Leerung mitgenommen. Derzeit haben die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens auch häufig mit eingefrorenen Restmülltonnen zu kämpfen. Die Ursache für dieses Problem ist in der Regel das lose Einfüllen von feuchten Abfällen. Restmüll sollte daher nur in gut verschlossenen Müllbeuteln eingeworfen werden, da eingefrorene Abfälle vom Müllfahrzeug nicht geleert werden können.

Landkreis stellt vollständig auf 60-Liter-Tonnen um

In den Bauhöfen und Wertstoffhöfen der Gemeinden herrscht in den nächsten Monaten Hochbetrieb. Grund ist die Aussonderung der 50 Liter-Restmülltonnen. Aufgrund der Lastenhandhabungsverordnung sind die Arbeitgeber (in diesem Fall der Landkreis als Auftraggeber der Müllabfuhr) verpflichtet, die Lasten für die Müllwerker so gering wie möglich zu halten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Im Landkreis Eichstätt werden deshalb in der nächsten Zeit alle Mülltonnen, die über keine Räder

verfügen durch neue 60 Liter-Mülltonnen mit Rädern ersetzt, teilt die Abfallwirtschaft im Landratsamt Eichstätt mit. Im Landkreis sind dies etwa 5.500 Stück. Diese werden derzeit an die Bauhöfe der einzelnen Gemeinden ausgeliefert und warten jetzt auf die Abholung durch die Bürger.

Mehr Infos:

Die Verteilung der Tonnen regelt jede Gemeinde selbst. Die ersten Gemeinden haben bereits mit der Ausgabe begonnen, in anderen Gemeinden läuft die Aktion erst zum Jahreswechsel an. Die Ausgabe wird in den Gemeinden jeweils im nächsten Mitteilungsblatt oder schriftlich angekündigt. Abgeschlossen werden muss die Aktion dann bis zum 1. März 2012. Ab diesem Zeitpunkt werden die alten 50 Liter-Tonnen ohne Räder nicht mehr geleert. Die alte Tonne kann bei der Tauschaktion zurückgegeben werden, man kann diese aber auch noch für andere Zwecke (Behälter für Tierfutter, Streugut u.ä.) weiter verwenden und sich nur eine neue Tonne abholen.

Der Tausch der Tonne ist für alle Bürger kostenlos. Auch bisherige Besitzer von Eigentumstonnen (also Tonnen, die nicht vom Landkreis gemietet werden) können ihre alte Tonne gegen eine neue Tonne tauschen. Diese bleibt im Eigentum des Landkreises. Da in der neuen Gebührensatzung des Landkreises ab dem 1. Januar .2012 nicht mehr zwischen Eigentums und Miettonnen unterschieden wird, ergeben sich daraus keine Nachteile. Wer Fragen zum Tonnentausch der 50 Liter-Tonnen hat, kann sich in seiner Gemeinde oder im Landratsamt Eichstätt unter 08421/70-342 telefonisch informieren.



In der Marktgemeinde Mörsheim wurden die neuen 60 Liter-Tonnen bereits angeliefert. Bauhofmitarbeiter Rupert Bigler koordiniert den weiteren Einsatz.

Foto: Landkreis Eichstätt

Gerne erhalten Sie weitere Informationen.
Bitte mailen Sie an Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Newsletter-Team